

## FeBa-Objektsservice

Kompetenz. Nutzen. Erfahrung.





## Inhalt:

### KOMPETENZ

FeBa Seite 4

### NUTZEN

Der Objektservice Seite 8

### ERFAHRUNG

Referenzen Seite 10



*Objekt-Aufnahme Seniorenresidenz Altenkirchen im Westerwald  
Bauphase: 2008*

## Ihr Partner: FeBa Fensterbau GmbH

### Kompetenz

Firmengründer Karl-Heinz Flick und Geschäftsführer Dr. Eugen Daum stehen mit ihrem Namen für die FeBa-Familie und die FeBa-Markenqualität.





## Philosophie

Motivation zur Innovation. In jedem FeBa-Produkt steckt das Engagement, das Verantwortungsbewusstsein und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter.



## Beratung

Beratung heißt bei FeBa Nähe. Zu unseren Partnern und zu unseren Kunden.



## Know-how

FeBa ist Kompetenz. Ob eigene Mitarbeiter oder autorisierter FeBa-Partner – mit FeBa erhalten Sie immer die beste Lösung.



## Produktion

Mehr als 1.000 FeBa-Produkte verlassen täglich unsere Produktionsstraße. Sie ist eine der modernsten Europas.



## Liefertreue

Mit dem ausgeklügelten FeBa-Logistik-System gelangen die Fenster und Türen pünktlich und unversehrt bis zu Ihrer Baustelle.

## Große und kleine Projekte – aber stets gemeinsam mit unseren Kunden



*Michael Hinzel (Leitung Objektservice) entwickelt gemeinsam mit seinem Team in Kooperation mit dem FeBa-Fachhandel und Architekten objektspezifische Lösungen*

Wenn es um die Unterstützung der FeBa-Kunden bei der Realisierung von Projekten im Objektbereich geht, dann ist Michael Hinzel der richtige Ansprechpartner. Der staatlich geprüfte Techniker leitet den FeBa-Objektservice und kann dabei auf 15 Jahre Branchenerfahrung zurückblicken. Als Fachmann für Kunststoff- und Aluminium-Bauelemente berät er seine Kunden umfassend. „Wann immer ein Kunde unsere Hilfe bei der Abwicklung eines Auftrages benötigt, sind wir zur Stelle – in welcher Form auch immer“, erläutert er. Der FeBa-Objektservice steht allen FeBa-Kunden kostenlos zur Verfügung. FeBa übernimmt im Bedarfsfall sogar eine 100-prozentige Erfüllungspflicht für die Pflichten und Vorgaben aus dem Bauleistungsvertrag. Das bedeutet für den Kunden Null Risiko, denn alle Verpflichtungen aus dem Bauleistungsvertrag gehen auf FeBa über. Dennoch funktioniert dieses System nur gemeinsam mit dem Kunden, weiß Michael Hinzel. FeBa stellt die Objektleitung, Abwicklung und Organisationsplanung, der FeBa-Kunde erbringt die Montageleistungen. So

entsteht für beide Unternehmen eine Win-Win-Situation, von der beide Parteien profitieren. Wie funktioniert diese Zusammenarbeit im Einzelnen? „Unser Objektservice unterstützt die Kunden bei der Umsetzung ihrer Ideen und Vorstellungen. Gemeinsam entwickeln wir mit dem Kunden, seinen Architekten oder Bauplanern objektspezifische Lösungen, die allen einen Mehrwert bieten“, so Hinzel. Die FeBa-Abteilung Objektservice / Bautechnischer Dienst begleitet sowohl Sanierungs-, als auch Neubauprojekte von der Planung und der Angebotsphase über die Auftragsvergabe bis hin zur

auf der kaufmännischen Seite, sowie in den Punkten technische Aufmaßhilfe, fachgerechte Baukörperanschlüsse, Beachtung und Einhaltung technischer Regelwerke auf technischer Seite, zur Verfügung stellt. Über diesen Service können gemeinsam mit den Kunden Erfolge erzielt werden, die sich sehen lassen können.

So auch ein Projekt in Schwerte, das gemeinsam mit zwei Händler-Partnerbetrieben realisiert wurde. Bei dem Ende 2006 abgeschlossenen Großprojekt handelt es sich um eine großzügige, komfortable Seniorenresidenz



*Der FeBa-Objektservice: umfangreiche Fachberatung bereits in der Planungsphase.*

kompletten Montageabwicklung und Bauleitung vor Ort. So können die FeBa-Kunden mit dem Objektservice ein Rundum-Sorglos-Paket nutzen, das ihnen das FeBa Know-how in den Punkten Vergabe- und Vertragsrecht, VOB-Recht, Vertragserfüllungsbürgschaft

mit ca. 50 zu verkaufenden bzw. zu vermietenden Wohneinheiten, mit angeschlossenen Arztpraxen, Verwaltungs- und Sozialräumen sowie Großküchen. Insgesamt wurden rund 500 FeBa-Fensterelemente verbaut. Die einzelnen Gewerke wurden in der



*Das umfassende Koordinations- und Ausführungsmanagement steht auch in der Montagephase (Realisierungsphase) im ständigen Dialog mit dem Auftraggeber. So entstehen Systemlösungen, optimal auf die bauphysikalischen Anforderungen zugeschnitten.*

folgenden Prozentverteilung umgesetzt: 70 % Kunststoff-Bauelemente, 20 % Aluminiumkonstruktionen wie Eingangstüren, Fassaden, Vordächer und Brandschutzabschlüsse und 10 % Nebengewerke wie Beschattungen, Rollläden, Holz-Wohnungsabschlusstüren, Insektenschutzsysteme etc.

Besondere Herausforderung war die termingerechte Abstimmung der verschiedenartigen Gewerke unter Berücksichtigung der anschließenden Folgegewerke gemäß den wöchentlich stattgefundenen Bauleiterbesprechungen.

Drei Punkte seien für den Erfolg bei der Realisierung solcher Großpro-

jekte von großer Wichtigkeit, erklärt Michael Hinzl: „Erstens ist es wichtig, dass der Kunde/Bauplaner bereits in der Planungsphase eine umfangreiche Fachberatung erhält. Spätere Änderungen aufgrund von Fehlplanungen sind in der Regel zeit- und kostenintensiver. Zweitens müssen die daraufhin ausgewählten technischen Systemlösungen optimal auf die in der Planung festgelegten bauphysikalischen Anforderungen zugeschnitten werden. Und drittens wird ein umfassendes Koordinations- und Ausführungsmanagement benötigt, welches auch in der Montagephase (Realisierungsphase) im ständigen Dialog mit dem Auftraggeber steht.“ Um ein Projekt in dieser Größenord-

nung und mit diesen technischen Anforderungen erfolgreich abwickeln zu können, ist eine klare Definition der Schnittstellenfunktion des FeBa-Objektservices zwischen FeBa-Fachhandelspartner und Auftraggeber besonders wichtig. Durch die gute Zusammenarbeit konnte die Seniorenresidenz in Schwerte zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden und bildet so ein anschauliches Beispiel für den partnerschaftlichen Nutzen, den der FeBa-Objektservice für alle Beteiligten bringt. Sie erreichen den FeBa-Objektservice unter:

**Tel. 02736/497-459**  
**Fax 02736/497-54459**  
**e-mail m.hinzel@feba.de**

## FeBa Objekt-Service: In Kooperation mit dem FeBa-Fachhandelspartner wird große Passivhaus - Maßnahme mit 25 Wohneinheiten realisiert

### Integration von Öffnungsanteilen in die Passivhaus-Gebäudehülle

Bei der Realisierung der Passivhaus-Maßnahme zum Projekt „Sternbrücke“ im Frankfurter Stadtteil Rödelheim mussten zu Beginn, bereits in der aktiven Planungsphase, sowohl der Auftraggeber, der Bauherr, sowie der zuständige Fachplanerausschuss für energieeffizientes Bauen vom FeBa-Objekt-Service überzeugt werden.

Durch eine gezielt und speziell auf die örtlich vorhandene Bausituation zugeschnittene Produktoptimierung, gerade auch unter der Berücksichtigung der hohen Anforderungen an die wärmedämmtechnischen Produkteigenschaften, konnte FeBa gemeinsam mit dem FeBa-Fachhandelspartner überzeugen. Mit dem erweiterten FeBa Fenstersystem **NovoTherm Passivhaus** (76 mm Profiltiefe geschäumt) und einer speziellen 3-fach Isolierverglasung konnten die grundlegenden Weichen zu einer erfolgreichen Umsetzung dieser Maßnahme, gemäß den Anforderungen an einen Gesamt-Wärmedämmwert auf die Fensterkonstruktion von  $U_w \leq 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ , bereits in der frühen Planungsphase gestellt werden. Die exklusiven Ansprüche bei der Realisierung von Passivhaus-Standards waren auch bei der Montage **Positionierung und Lage des Fensters**

**im Baukörper** eine Besonderheit. So wurde das eigentliche Fenster wie bei einer Vorhangsfassade „vor“ den eigentlichen Baukörper montiert. Die Ableitung der Kräfte aus der Fensterkonstruktion wurden mittels Konsolen und Laschen in den Baukörper geführt. Zu beachten war hier die ausreichende Dimensionierung der Tragkonsolen, um auch Lasten von großen Terrassenkonstruktionen, die Eigengewichte von teilweise über 300 kg auf die Waage brachten (3-fach Isolierverglasung), sicher in den Baukörper ableiten zu können. Ein auf lange Frist gesehen beständiger Korrosionsschutz, sowie eine zwingend notwendige Dämmstoffüberdeckung waren bei dieser Art von Anbindung an den Baukörper eine nicht zu unterschätzende Anforderung an die eingesetzten Montagehilfsmittel.

Die präzise einzuhaltenen Vorgaben an die Dichtheit der Gebäudehülle, gemäß den Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV), konstruktive Wärmebrücken weitestgehend zu vermeiden, stellten gerade auch im Hin-





FeBa Rollladen-Neubaukasten als „Linksroller“ komplett im Dämmbereich der Außenfassade integriert

blick an die zu realisierende Rollladen-Situation eine besondere Herausforderung dar. So wurde der FeBa-Rollladen-Putzträgerkasten in der horizontalen Bauebene um 180° gedreht und sozusagen wie ein „Vorbau“-Rollladenelement in den 400 mm starken Dämmbereich der Außenfassade positioniert. Hiermit konnte eine technisch saubere und zu dem für den Bauherrn unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlich-

keit, als auch den energetisch gestellten Anforderungen gerecht werdende, produktspezifische Lösung von FeBa umgesetzt werden. Um die luftdichte Hülle und die Wärmebrückenfreiheit nicht zu gefährden, war die elektrische Bedienung der Beschattungselemente eine absolute Notwendigkeit. Dies war zweifellos ein weiterer Baustein in der Wertschöpfungskette unseres Produktsortimentes, technisch sinnvollen Mehrwert dem Endkunden zu suggerieren, hiermit Wohnqualität zu steigern und den hieraus entstehenden lukrativen, für uns alle so wichtigen Zugewinn unter Betrachtung der kaufmännischen Gewinnoptimierung bei der Abwicklung solcher Projekte umzusetzen.

Die Beachtung der Dichtheit des Mindestwärmeschutzes, die Vermeidung bzw. Optimierung von Wärmebrücken, sowie die Nachweisführung ist sicherlich bei der Abwicklung solcher Projekte als grundsätzliche Aufgabe des Planenden zu sehen. Da aber die fachgerechte Umsetzung dieser planerischen Vorgaben in der Verantwortung des Auszuführenden liegt, kam bei diesem Projekt der frühe Einsatz

des FeBa-Objekt-Service und das hier vorliegende technische Know-how, bereits in der Planungsphase allen Beteiligten und in erster Linie dem FeBa-Fachhandelspartner zu gute. Hierdurch konnten Probleme und Schwachstellen, bezogen auf die ganzheitliche Bewertung der Passivhaus-Gebäudehülle, in einem frühen Stadium von den verschiedenen Fachexperten analysiert und optimiert werden, so dass man heute mit gutem Gewissen sagen kann, dass die eigentliche Umsetzungs- und Realisierungsphase ohne jegliche „bösen Überraschungen“ für den Fensterbauer abgewickelt werden konnte. Wesentlich für ein energetisch und architektonisch gutes Resultat in der Praxis bei der Realisierung solcher Projekte sind eine frühzeitige Planung, die ein integrales Konzept mit optimalen Werten nach dem aktuell technisch und wirtschaftlich erreichbaren Stand fordert. Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft, die eine Umsetzung dieser Planung ohne Qualitätsverluste durch hochwertige Produkte und geschultes, problemsensitives Personal zum Normalfall werden lassen.

**FeBa**  
Fachhandelspartner



**Objekt**  
Auftraggeber

**Kaufmännisch:**

- Vergabe-/Vertragsrecht
- VOB-Recht
- Vertragserfüllungsbürgschaft etc.

**Technisch:**

- Planungshilfe  
→ FeBa als Problemlöser
- technische Aufmaßhilfe
- fachgerechte Baukörperanschlüsse
- Beachtung/Einhaltung technischer Normen und Regelwerke (z.B. EnEV, TRAV, DIN 18024 „Barrierefreiheit“) etc.

**Organisatorisch:**

- Unterstützung bei der Abwicklung von Montageleistungen
- Baustellenbetreuung
- Gewährleistung etc.

## Bauvorhaben Seniorenresidenz in Schwerte-Ruhrgebiet

- Neubaumaßnahme
- Gewerk: Kunststofffenster und -türen / Holztüren / Aluminiumfassade / Brandschutztüren
- Schwerpunkt :  
Anforderungen gemäß DIN 18024  
» **barrierefreies Wohnen** «
- Profilsystem: FeBa **NOVOClassic**





## Bauvorhaben Siegen-Innenstadt Projekt: Sanierungsmaßnahme Wohn- und Geschäftshaus Spandauer Str.

- Sanierung
- Schwerpunkt: technisch ausgereifte Produktlösung in Bezug auf den Baukörperanschluss
- Profilsystem: FeBa **NOVO**Therm
- logistische Herausforderung
- Sonnenschutz Raffstoren





## Bauvorhaben Frankfurt-Rödelheim „Sternbrücke“ Projekt: Passivhaus-Maßnahme mit 25 Wohneinheiten

- Neubau **Passivhaus**
  - erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz ( $U_w \leq 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ )
  - Schwerpunkt: technische Herausforderung in produktspezifischen Detaillösungen
- Rollladen-Neubau-Putzträgerkasten als „Linksroller“ komplett im Dämmbereich der Fassade integriert
- Profilsystem:  
FeBa **NOVO**Therm Passivhaus



*FeBa Rollladen-Neubaukasten als „Linksroller“ komplett im Dämmbereich der Außenfassade integriert*





# Unser Know-how – Ihr Vorteil

## ✓ FeBa-Design:



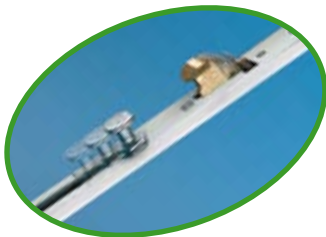
- Große Farbvielfalt durch die FeBa-Farbpalette
- Individuelle Formen

## ✓ FeBa-Energiesparen:



- Hervorragende Wärmedämmung
- $U_w$ -Wert von bis zu  $0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$

## ✓ FeBa-Sicherheit:



- Die einzigartige FeBa-Kralle: zuverlässiger Schutz vor Aushebelungsversuchen
- FeBa-Sicherheitsbeschläge
- Verwindungssteife Profile
- Optimiertes Zusammenspiel von Profil und Beschlag
- Höchste Einbruchhemmung
- Zusätzliche Sicherheitsverriegelungen möglich

## ✓ FeBa-Komfort:



- Pflegeleichte Oberfläche
- Wartungsarme Technik
- Dauerhaft leichtgängige Bedienung
- Hervorragende Schalldämmung
- Zahlreiche zusätzliche Komfortoptionen wie Motorschloss, Fingerscan oder Funksensorik

### FeBa-Fensterbau GmbH

Carl-Benz-Straße 23 · 57299 Burbach  
Telefon 02736/497-3 · Telefax 02736/497-500 · info@feba.de

[www.feba.de](http://www.feba.de)